

Religiöses Lernen in der biblischen, frühjüdischen und frühchristlichen Überlieferung

Hrsg. v. Beate Ego u. Helmut Merkel



Unveränderte E-Book-Ausgabe 2019;
2005. XI, 336 Seiten. WUNT 1 180

ISBN 978-3-16-157298-2
DOI 10.1628/978-3-16-157298-2
eBook PDF 109,00 €

ISBN 978-3-16-148562-6
Leinen 109,00 €

Dieser Band versammelt sechzehn Beiträge in- und ausländischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die im Jahre 2003 an einem internationalen Forschungssymposium an der Universität Osnabrück teilgenommen haben. Die einzelnen Studien zur alt- und neutestamentlichen Überlieferung bzw. zur antikjüdischen und frühchristlichen Literatur fokussieren ganz unterschiedliche Aspekte des Lernens: Neben Ausführungen zur Lernpraxis, für die das Auswendiglernen eine bedeutende Rolle spielt, kommt dem personalen und sozialen Aspekt von Lernprozessen große Bedeutung zu. Lernen geschieht durch einen Lehrer; im gemeinsamen Lernen wiederum bindet sich der Einzelne in die Traditionsgemeinschaft ein. Schließlich wird auch auf die theologisch-kultische Dimension des Lernens verwiesen, da Lernen als Möglichkeit der Gottesbegegnung beschrieben werden und die Belehrung als ein Akt göttlichen Gnadenerweises verstanden werden kann. Durch die Zusammenstellung der einzelnen Studien ergeben sich interessante Perspektiven für die Traditionsgeschichte jüdischer und christlicher Lernkonzeptionen.

Inhaltsübersicht

Beate Ego: Zwischen Gabe und Aufgabe: Theologische Implikationen des Lernens in der alttestamentlichen und antikjüdischen Literatur – **Karin Finsterbusch**: »Du sollst sie lehren, auf dass sie tun«. Mose als Lehrer der Tora im Buch Deuteronomium – **Erich Zenger**: JHWH als Lehrer des Volkes und des Einzelnen im Psalter – **Ludger Schwienhorst-Schönberger**: Den Ruf der Weisheit hören. Lernkonzepte in der alttestamentlichen Weisheitsliteratur – **Georg Steins**: Inszenierungen des Lesens und Lernens in Neh 8,1–12 – **Annette Steudel**: »Bereitet den Weg des Herrn«. Religiöses Lernen in Qumran – **Michael Mach**: Lerntraditionen im hellenistischen Judentum unter besonderer Berücksichtigung Philos von Alexandrien – **Günter Stemberger**: »Schaff dir einen Lehrer, erwirb dir einen Kollegen« (mAv 1,6). Lernen als Tradition und Gemeinschaft – **Annette Böckler**: Beten als Lernen – Lernen als Mitzwa. Das Gebetbuch als Lehrbuch im Judentum – **Tal Ilan**: Learned Jewish Women in Antiquity – **Samuel Byrskog**: Das Lernen der Jesusgeschichte nach den synoptischen Evangelien – **Franz-Georg Untergaßmair**: »Du bist der Lehrer Israels und verstehst das nicht?« (Joh 3,10b). Lernen bei Johannes – **Helmut Merkel**: Der Lehrer Paulus und seine Schüler. Forschungsgeschichtliche Schlaglichter – **Peter Pilhofer**: Von Jakobus zu Justin. Lernen in den Spätschriften des Neuen Testaments und bei den Apologeten – **Dietmar Wyrwa**: Religiöses Lernen im zweiten Jahrhundert und die Anfänge der alexandrinischen Katechetenschule – **Josef Wohlmuth**: Augustins De magistro und das inspirierte Subjekt bei E. Levinas. Inszenierung eines Dialogs

Beate Ego Geboren 1958; 1992–98 Akademische Rätin am Institutum Judaicum der Universität Tübingen; 1994 Habilitation; seit 1998 Professorin für Altes Testament in Osnabrück.

Helmut Merkel Geboren 1942, ist Professor für Neues Testament an der Universität Osnabrück.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/religioeses-lernen-in-der-biblischen-fruehjuedischen-und-fruehchristlichen-ueberlieferung-9783161572982?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com
Telefon: +49 (0)7071-923-17
Telefax: +49 (0)7071-51104